

# Der wahre Himmel

## ...ist doch das Meer, oder?

Von Piraten-engel

### Kapitel 14: Enttarnt

*Ein jeder Mensch hat sie,  
und sie wachsen meist über eure Fantasie.  
Manchmal tun sie einem Weh,  
ein anderes mal sind sie zart wie ein Reh.  
Mit einem mal sind sie offenbart,  
doch die Reaktion sind nicht so zart.  
Der eine fängt an zu hassen,  
die anderen können einfach los lassen.  
Doch irgendwann kommt immer der Tag,  
und es wird heißen... Zahltag!*

Noch immer ganz blass um die Nase herum atmete er schwer ein und aus, als er in sein Zimmer ging. Er wollte nicht glauben, was er eben gehört hatte.

Die Menschheit.. ausrotten?

Aber gehörten Elias, Kame und die ganzen Wachen nicht auch dazu? Wollten sie sie wirklich alle... umbringen? Nein, das konnte nicht sein! Vielleicht... hatte er sich nur verhört?

Sein Blick fuhr herum. Seine Mutter war mal wieder nicht hier, sodass er gleich hinüber zu seinem Bett ging. Sein Schlafanzug lag bereits auf dem Nachtschrank. Zähneputzen würde er heute ausfallen lassen, da er einfach keinen Kopf für so was hatte. Er wusste nicht mal, ob er überhaupt einschlafen könnte. „Guten Abend mein Herr.“ Hinter ihm erschien Annette, die sich sofort vor ihm verbeugte.

Auch sie war ein Mensch.

„Guten Abend.“

„Wollen sie jetzt noch baden?“ Annette schien etwas verwirrt zu sein, als sich der kleine Prinz zu ihr umwandte. Sie bemerkte anscheinend das etwas nicht stimmte. „Sie müssen nicht. Dann werden wir sie morgen waschen.“ Abermals verbeugte sie sich vor ihm.

„Danke.“ Flüsterte Ruffy leise, als er sich auf sein Bett setzte. Für einen Moment schwieg er und erst als sich Annette von ihm abwenden wollte, sprach er weiter. „Kö-Könnten sie mir was vorlesen, Annette?“ Die Bedienstete blinzelte und das zurecht. Sie hatte ihren Heeren noch nie so verwirrt und eingeschüchtert erlebt.

„Ehm...“ Kurz musste sie jedoch dennoch überlegen, ehe sie handelte. „Natürlich mein Herr. Was wollen sie den vorgelesen bekommen?“

„Irgendwas... was ablenkt bitte.“ Nuschelte er, während er sich aus seinen Klamotten zwängte. Annette dagegen zog ihre Augenbrauen zusammen, ehe sie sich zu dem Bücherregal wandte und mit ihren Augen nach einem Buch Ausschau hielt. Still und leise zog sich Ruffy um, ehe er sich unter seine Bettdecke verkrümelte. Irgendwie war ihm kalt und das obwohl das Fenster nicht mal auf war.

„Ich sollte ihnen übrigens noch was von ihrer Mutter ausrichten.“ Annette lächelte, als sie sich mitsamt einem Buch vor dem Bett ihres Herren stellte. Dieser nickte auf das Bett, das sie sich hinsetzen sollte. Annette dagegen jedoch schien leicht verwirrt zu sein. „Ich soll mich... hinsetzen?“

„Ja bitte.“ Nun klopfte der kleine Prinz auch noch auf das Bett, doch die Bedienstete schien noch immer verwirrt zu sein.

„A-Aber... ich bin doch nur ihre Dienerin... Ich hole mir ein Stuhl.“

„Nein, setzte sie sich zu mir...“ Ruffy wurde schon wieder laut, doch seine Augen wurden trauriger. „Bitte.“

Annette schluckte, ehe sie sich wirklich auf das Bett ihres Herren setzte. Ihr war gar nicht wohl bei dieser Sache, sodass sie schnell ihre Aufmerksamkeit zu dem Buch wendete. „Ihre Mutter. Sie will morgen mit ihnen zu Abend essen.“

Am nächsten Morgen öffnete sich die Klapptür hinter dem Baum. Zum Vorschein kam ein Schwarzer Haarzopf, sowohl ein kleiner Junge. Dieser schloss die Tür hinter sich schnell, wobei man an seinen Augen erkennen konnte, das er noch immer nicht ganz bei Sache war.

Er verstand es einfach nicht.

Nach dem Märchen her, was seine Mutter ihm vorgelesen hatte, sollten Menschen und Drachen Freunde sein. Warum wollten die 5 Weisen so etwas... tun?

Das musste ein Scherz gewesen sein.

Bestimmt.

Mit unsicheren Schrittes ging er seinen Weg hinauf um zur Schule zu gelangen. Zu mindestens würden ihn Kame und Kate ablenken. Das hatten sie schon öfters geschafft.

„Ich hasse Sportunterricht.“ Grummelte Kate los, während die drei Kinder durch den Gang schlenderten. Sie schien leicht erschöpft zu sein und geschwitzt hatte sie auch, was die ganze Sache für das Mädchen noch schlimmer machte.

„Ach komm, das war doch nur Sport gewesen. Zum Glück erwartet unser Lehrer nicht all zu viel von uns, weil wir noch jung sind.“ Kame grinste, während er versuchte mit den beiden Schritt zu halten. Er war der kleinste und sogar einige Zentimeter kleiner als es der Schwarzhaarige war.

„Haha, witzig. Er geht nach den Jahren und ich bin bereits 1 Jahr älter als ihr. Ihr werdet euch freuen, wenn ihr 3 seit.“ Zischte sie hinüber zu Kame, wobei sie an Ruffy vorbei schauen musste. Dieser war immer noch leicht abgelenkt, was Kate auch schon den ganzen Tag zu bemerken schien. Jedoch hatte der kleine Prinz bislang kein Wort darüber verloren, warum.

„Wenn ich 3 bin, werde ich auch größer sein!“ Kam es von Kame, woraufhin er seine beiden Fäuste ballte und sich darauf freute endlich Geburtstag zu haben. Er hatte mittlerweile raus gefunden das er kurz nach dem Schwarzhaarigem Geburtstag hatte. Mit den Zahlen kam er noch nicht klar, weshalb er nur wusste, das es dann war, wenn

die Sonne heiß ist und das war es noch nicht.

„Du wirst immer so klein sein wie jetzt, Winzling.“ Kommentierte Kate die Sache, ehe sie von Kame unterbrochen wurde.

„Aber immerhin größer als du.“

„Hey!“

„Hmpf.“

„Wag es dich nicht, du bist nur ein Mensch!“ Kate fauchte, in genau diesem Moment hielt der kleine Prinz an, was jedoch die beiden erst bemerkten, als sie an ihm vorbei gegangen sind.

„Huch, warum bleibst du stehen, Ruffy?“ Kate blinzelte und auch Kame legte leicht seinen Kopf schief.

Der kleine Junge jedoch zog seine beiden Augenbrauen zusammen. „Warum... Warum sollte er es sich nicht wagen? Was ist daran so falsch? Ich verstehe das nicht.“ Es war mehr als ein Nuscheln, woraufhin Kate und Kame zueinander schauten und gleichwertig verwirrt waren.

„Naja...“ Kame legte leicht einen Finger auf sein Kinn. Er wusste nicht was er mit dieser Frage anstellen sollte, doch für ihn war das klar wie Kloßbrühe. „Ich bin ein Mensch, deshalb.“

Für einen Moment starrte der kleine Prinz seinen Freund an. Doch er kam mit dieser einen Antwort nicht klar. Er wusste einfach nicht, was er davon halten sollte. „Aber... warum?“

„Warum was? Is doch so, Menschen sind minderwertige Lebewesen!“ Den drei Kindern fuhr ein kleiner Schauer über den Rücken, als neben ihnen der blau haarige Junge vorbei ging und das mit seiner Clique. Lucky jedoch blieb dann stehen. „Hey ihr Nervensägen. So ein vertrottelten Haufen habe ich noch nie gesehen. Warum hängst du momentan mit einem Menschen und nem Mischling ab, Kate?!“

Kate blies ihre Wangen vor Empörung auf, ehe sie dem Wasserdrachenjungen den Mittelfinger zeigte. „Halts Maul Lucky.“

„Ahh~ Komm schon, in unserer Clique wärst besser aufgehoben!“ Lachte Lucky auf, ehe er mit seinen Jungs den Weg weiter ging, ohne nochmal Ruffy oder Kame an zu schauen.

„Idiot.“ Nuschelte Kate noch, ehe auch die kleine Dreiergruppe weiter ging. „Er kann es einfach nicht sein lassen, was?“

„Nö, Lucky ändert sich bestimmt nie.“ Seufzte Kame. „Aber hast du es jetzt verstanden Ruffy?“ Er wandte sich zu seinem Freund hinüber. Dieser jedoch schwieg, da er es immer noch nicht so recht verstand.

„Bis morgen dann!“ Rief Kate dem schwarzhaarigem noch zu, ehe dieser zwischen den Häusern verschwand. Sein Kopf gab ihm einfach keine Ruhe. Eventuell lag das daran, das er von einem Menschen größtenteils erzogen worden ist, aber er würde Elias niemals wie Dreck ansehen. Er hatte von ihm viel gelernt. Mehr, als jemals jemand anderes ihm beibringen könnte. Mehr, als das die 5 Weisen ihm jemals beibringen könnten...

Der kleine Prinz blinzelte auf, woraufhin er sich umdrehte. Ihm war es so, als hätte er etwas hinter sich gehört, doch als er nach hinten schaute, sah er lediglich ein Eichhörnchen über das Dach flitzen. Er war mittlerweile vor dem Wald, sodass es kein Wunder war, das solche Tier hier waren, sodass er sich wieder herum drehte und seinen Weg weiter schritt.

Die Klapptür auf und schon war er im Geheimgang verschwunden. Er war eng, aber dies juckte den Jungen nicht besonders. Das besondere an den Geheimgängen war, das sie unnatürlich leuchteten. Immer wenn jemand in diesen einstieg leuchtete es so hell auf, das man nicht über seine Beine stolpern musste. In der Wand rechts und Links war eine Linie voller Verschnörkelungen zu sehen. Dieser Bereich war der Lichtspender und zeigte den Weg an, wohin es ging. Manchmal hatte er sich schon gefragt, warum es leuchtete, doch heute hatte er keine Augen dafür, sodass er einfach weiter seinen Weg ging.

Es klackte, als auch die Klapptür auf der anderen Seite des Ganges ging und der kleine Prinz hinaus kletterte, woraufhin er endlich wieder im Schloss war. Hier jedoch wurde sein Herz wieder schwerer, sodass er seine Augenbrauen zusammen zog.

Er wusste ja nicht mal, was er zu den Weisen sagen sollte, wenn sie fragen würden... nein, sie konnten gar nicht wissen das er es war! Sie wusste nicht, das er auch diesen Geheimgang kannte, weshalb sie bestimmt nicht daran denken würden, das er es war. Außerdem... wussten sie doch, das er immer brav war...

„Woaa.... wo sind wir den gelandet?“ Eine junge Jungen stimme erscholl hinter Ruffy, sodass sein Atem stockte. Nur langsam drehte er sich um und konnte noch gerade sehen, wie die Klapptür hinter den beiden Neuankömmlingen herunter fiel und damit sich ein weiteres Mal schloss.

„Das ist nicht gut.... wir sind im Schloss Kame.“ Meinte Kate leicht verängstigt. Sie hatte nicht gewusst, das so ein Geheimgang existierte und erst recht, hatte sie nicht geahnt, das sie Ruffy hier wieder entdecken würde.

Sie hatte zwar den Auftrag von ihrem Vater bekommen auf Ruffy auf zu passen... aber, das war etwas anderes!

„W-Was... d-das ist das Schloss?!“ Kame fasste sich an sein Kopf. Er schien etwas Panik über die Neuigkeit zu bekommen, sodass seine Augen kleiner wurden und er am liebsten wieder durch den Geheimgang fliehen würde.

„Wer zum Teufel...“ Kate jedoch ignorierte den kleinen Menschlichen Feigling und wandte sich hinüber zu dem stummen Prinzen. „...bist du?“

Dieser jedoch schluckte, als er seine beiden Freunde auf dem Gang sah. Ja, Kate durfte zwar hier rein, aber Kame war da schon ein kleines Problem. Ein größeres Problem war jedoch die Sache, das die beiden nun zu viel wussten. „Kate...“ Flüsterte Ruffy leise.

„Sag mir nicht, du wohnst hier.“ Kam es abermals von Kate, als sie den Blick von ihrem Freund sah. „Nicht mal ich darf hier wohnen, obwohl ich die Tochter einer der 5 Weisen bin.“

„Wiiiiiee biiittteeee?!“ Rief Kame auf, Tränen standen bereits in seinen Augen und er konnte sich bereits vorstellen, wie er zu Hause einen fiesen Ärger bekommen würde. Er würde ein Anschiss bekommen, denn er noch in Jahren nicht vergessen würde.

„Nun, man kann nicht sagen, das ich hier nur wohne...“ Ruffy knirschte mit seinen Zähnen, ehe er einmal hinter sich schaute. Es war keine Wache in Sicht, sodass er die beiden eventuell noch nach Hause schicken könnte.

Kate jedoch stemmte ihre Hände an ihre Hüfte, da sie sich mit so einer Antwort nicht zu Frieden gab. „Und was tust du dann hier?“

Ruffy blickte wieder zurück zu ihr. Er wusste, das er sie hier nicht weg bringen konnte, ohne ihnen etwas zu verraten. Nein, Kate war für ihr Alter schlau und ziemlich gerissen. Vor allem war sie eins und das war Stur. „Was ich hier mache? Mir gehört das

Schloss!“ Sofort verstummten Kame und Kate, sodass sie Ruffy wie erstarrt anschauten. Ihre Münder fingen an sich von selbst zu öffnen. „Mir gehört Mary Joa, ich bin Prinz Raphael von Mary Joa!“ Nun rissen die Münder ganz auf. Kein Atemzug und keine Regung schien mehr von den beiden unerwarteten Verfolgern zu kommen. Damit hatte er bereits gerechnet, sodass Ruffy tief durchatmete und abermals anfang. „Bitte, ihr solltet nicht hier sein und dieses Wissen solltet ihr auch nicht haben. Stellt keine weiteren Fragen und verschwi-“ Ehe er zu ende sprechen konnte erschienen zwei Wachen hinter Kate und Kame. „Oh nein.“

Die beiden Wachen blieben hinter den beiden Kindern stehen, durch die Helme konnte man ihre Gesichter nicht sehen, sodass man einfach nur auf eine dunkle Schale schaute. Doch man spürte, das die beiden nicht ganz verstanden warum zwei weitere Kinder hier standen. „Mein Herr, sie haben Besuch?“ Kam es von der einen Wache. „Ähm... ja.“ Ruffy stockte, als er an die Seite von Kame und Kate ging. Diese beiden konnten nur die Bewegungen ihres Freundes beobachten, da ihre Sprache noch immer abwesend war. „Ich wollte ihnen mein Zu Hause zeigen.“ „Haben die Weisen das den erlaubt?“ Der zweite der Wachen schien leicht misstrauisch dem gegenüber zu sein, sodass er besonders auf den Menschlichen Kame hinab schaute. „Natürlich. Außerdem bin ich hier der Prinz, oder haben sie das vergessen!“ Er musste nun unbedingt einen kühlen Kopf bewahren um seine Freunde daraus zu helfen. „Seit wann bitte wird es hinterfragt, was ich mache?“ „Entschuldigung mein Herr.“ Der erste der Wachen verbeugte sich unwillkürlich, was der zweite nur schmunzelnd annahm. „Wir wollen nur ihre Sicherheit gewährleisten, aber wenn es erlaubt ist, dann viel Spaß.“ Die Wache schaute nun auch zu den beiden Kindern hinab. „Hier im Schloss. Macht aber kein Kindergarten hier raus!“ Kame und Kate nickten. Langsam, aber sie hatten es verstanden, was Ruffy ein Stein vom Herzen fallen lies. Daraufhin gingen die beiden Wachen an den dreien vorbei und damit den Gang hinab.

„Das war knapp.“ Nuschelte der Schwarzhaarige und er nahm erst den Blick von den beiden Wachen, als diese hinter der nächsten Wand verschwanden. „Es ist also wahr.“ Hauchte Kate aus. Ihr Herz flatterte nicht mehr als zu schnell, sodass sie langsam wieder zu Sinnen kam. „Du bist also... unser aller Herr.“ „Nein.“ Ruffy wandte sich schnell wieder zu Kate hinüber. „Bitte, seht mich nicht so an!“ Er hob seine beiden Hände. „Das mag ich nicht. Seht mich einfach weiterhin so an, wie ihr es vorher getan habt!“ Kate schluckte und auch Kame presste seine Lippen aufeinander, ehe Ruffy seine Hände wieder runter nahm und traurig seine beiden Freunde anschaute. „Ihr seit doch meine Freunde, oder... nicht?“ Kurze stille trat zwischen den dreien. Sie war unangenehm und der kleine Prinz konnte sich bereits denken, das es nun zu spät war. Er hatte seine beiden Freunde gefunden und nun wieder verloren? Er schloss seine Augen und atmete langsam ein und aus um zu verhindern, das Tränen sich in seinen Augen wieder spiegeln. „Das heißt also du kennst dich hier überall aus, oder?“ Als er seine Augen wieder öffnete, sah er Kate breit grinsen. „Wie cool ist den das?“ Lachte sie auf. „Zeigst du uns ein paar coole Dinge?“ „Ehm...“ Ruffy biss auf seine Lippen, ehe sich Kate jedoch hinüber zu Kame wandte. „Hey, was

hältst du davon? Ich habe gehört das dein Vater hier auch arbeitet, vielleicht sehen wir ihn ja? Und auf alle Fälle will ich sehen wo du wohnst! Du musst ja Tonnenweise von Spielzeug haben!“ Während sie sprach wandte sie sich wieder zu Ruffy, bei dem langsam sein Herz sich wieder auflockerte.

Sie benahm sich wieder so wie früher, als sie noch nicht wusste, wer er war. „Ehm...“ Langsam und nur ganz zierlich schlich sich ein Lächeln auf die Lippen von Ruffy und mit jeder weiteren Sekunde fing sein Herz weiter an vor Freude zu pochen. „Ja, warum nicht? Ich zeig euch alles, was ihr wollte. Und Spielzeug? Naja, mal schauen was wir da machen könnten.“ Ein grinsen zierte bereits sein Gesicht und seine Augen strahlten vor Glück. „Ich werde euch meiner Mum vorstellen und Elias werdet ihr auch kennen lernen! Kommt mit!“ Er lachte, was Kate belächelte und auch Kame lächelte schwach. Wenn sein Vater hier war... und er die Erlaubnis hatte, ja, vielleicht passierte ihm dann ja nichts?

„Boar, so ein großes Zimmer habe ich ja noch nie gesehen.“ Kates Augen strahlten, als sie sich im Wohnzimmer von Ruffy umschaute. „Das gleicht ja mehr ner Villa und das gehört alles dir?“

„Hehe...“ Ruffy rieb sich am Hinterkopf, als er die beiden schließlich auch in sein Zimmer führte. Sofort sprang Kate auf das riesige Himmelbett, was ihm gehörte. „Naja, die ganze Stadt gehört mir, nicht nur das Schloss.“

„Uhhh... wie weich! Kame! Probiere das mal auch aus!“ Rief Kate glücklich, als sie sich in das Bett fallen lies.

„Uh?“ Kame wurde leicht rot, was der kleine Prinz zu bemerken schien. Dann jedoch nahm er auf einmal seine Hand. „Was... Nein!“ Doch zu spät. Ruffy zog ihn hinüber zu seinem Bett und schmiss ihn darauf, ehe auch er darauf sprang. Kate dagegen hüpfte hinauf, als die beiden Jungs darauf landeten.

„Haha, das is ja fast wie ne Hüpfburg!“ Mit diesen Worten sprang Kate hinauf, sodass auch die beiden Jungs nun hoch sprangen. „Das ist lustig!“

„Ohja, ich wusste gar nicht, dass das Bett so was kann!“ Ruffy verlor sein breites grinsen nicht mehr. Die Gedanken an die 5 Weisen und an ihr Gesagtes waren verschwunden, stattdessen freute er sich darüber so viel Spaß zu haben. „Ich glaube Annette wird sauer sein, wenn sie das sieht.“ Lachte er.

„Dein Hausmädchen? Paperlapapp!“ Grinste Kate, ehe sie ein weiteres Mal hinauf sprang und damit das Bett sich zu Bewegen zwang.

In diesem Moment jedoch fiel etwas aus der Tasche vom kleinen Engel. Dieser bemerkte es nicht, jedoch schien dies Kame zu tun, der noch immer schüchtern war. „W-Wartet mal!“ Versuchte er zu rufen, es kam jedoch leiser raus, als er wollte. „D-Da ist was!“

Dennoch hielten die beiden Kinder an und schauten, was Kame gemeint hatte. Dieser suchte schnell nach dem Objekt, ehe er es in seine Hände bekam und es dann hoch hielt.

Es war ein kleiner Kristall.

„Uhh... ist der vielleicht hübsch!“ Kate war entzückt, als sie den kleinen sah. Vor allem weil dieser leicht leuchtete und den Kindern Licht spendete. „Gehört der dir, Ruffy?“

„Ja, aber ich weiß nicht warum er leuchtet.“ Ruffy schmunzelte, als er wieder daran erinnert wurde. Er hatte gar nicht damit gerechnet, das Annette diesen Kristall in seine neue Kleidung stecken würde. Sie wusch immer seine Kleidung und dennoch

hatte er ihn ganz vergessen gehabt!

„Ist das nicht egal!?“ Flötete Kate auf, woraufhin sie den Kristall aus Kames Händen reißen wollte. Dieser jedoch zuckte zurück, woraufhin das rothaarige Mädchen ihn verwirrt anschaute.

Der weißhaarige jedoch atmete einmal durch. „So... geht er doch viel zu schnell verloren!“ Meinte er, ehe er an seine eigene Hose ging und daraus ein Stück Seide hinaus zog. Ruffy und Kate beobachteten ihn, worauf er das Band so an den Stein machte, das es fest war. Daraufhin lächelte Kame. „Jetzt ist er sicherer.“

„Woar, woher kannst du das?“ Fragte Kate nach, als sie nun die Kette in ihre Hand nahm, dabei verlor sie jedoch Kame nicht aus den Augen.

„Ich habe vor kurzem angefangen Kleinigkeiten zu basteln.“ Der weißhaarige zuckte unwillkürlich mit seinen Schultern, als Kate auf einmal grinste und sich vorbeugte.

Noch ganz verwirrt bemerkte Ruffy es erst, als die Kette bereits um sein Hals hing und Kate einen kleinen Knoten hinein machte. „So, jetzt kann er wirklich nicht mehr verschwinden.“ Kate nahm ihre Hände weg, worauf die Kette mit dem Kristall auf Ruffys Brust lag.

Dieser schaute nach unten und wurde folglich leicht Rot im Gesicht. „Danke.“

Kate und Kame grinnten ihren Freund an.

Nun hatte auch Kame diesen kleinen Schreck überwunden, sodass er verstanden hatte, das Ruffy immer noch sein Freund war und nicht plötzlich jemand ganz anderes... Fremdes.

„So und nun will ich wissen, was du alles hast!“ Grinste Kate, worauf sie vom Bett sprang. Ruffy und Kame schauten ihr kurz nach, während sie hinüber zum ersten Schrank lief. „Du musst ja Unmengen an Spielzeug haben.“

„Ehm, das...“ Der junge Prinz kratzte sich verlegen an der Nase, doch konnte er nicht verhindern, das Kate auch schon die Tür aufriss und in den Schrank schaute.

Doch ihr Lächeln verblasste, als sie auf die ganze Kleidung sah, die darin lag. Stattdessen zog sie eindrucksvoll ihre Augenbrauen hoch. „Also so nen Schrank will ich auch, der mehr wie nen Raum ist.“ Und tatsächlich konnte man den Schrank ein Stück betreten.

„Ja, das ist...“ Doch abermals konnte Ruffy nicht zu ende sprechen, ehe Kate ein paar Schritte zurück ging und damit zum nächsten Schrank lief.

Zwei Schränke nur mit Kleidung wird es doch wohl nicht geben, oder? Und so riss sie auch den schnell auf.

Doch die Enttäuschung blieb, als sie in diesem Schrank wiederum nur Zettel, Stifte und anderes Zeugs sah, wovon sie keine Ahnung hatte, was das überhaupt war. Verwirrt schaute sie auf und damit in den Raum. Erst jetzt bemerkte sie, das hier etwas faul ist.

„Das isn Scherz. Du...“ Sie blickte zurück zu dem schwarzhaarigem Jungen. „...hast gar kein Spielzeug?!“

„Ich... brauchte bislang kein Spielzeug.“ Ruffy versuchte etwas zu lächeln, was ihm jedoch deutlich misslang. Tatsächlich hatte er schon viel darüber gelesen und gehört, doch daran gedacht hatte er nicht. Viel Zeit hatte er nur mit lernen, forschen und lesen verbracht, weshalb er noch nie gespielt hatte. Freunde hatte er ja keine gehabt, mit denen er hätte spielen können...

„Pha! Das is ja scheiße!“ Nuschelte Kate, als Ruffy zu ihr rüber ging. Auch Kame glitt langsam vom Bett hinunter. Doch das nächste was Kate tat, das hätte Ruffy nicht mal

im Traum erwartet. So lief Kate wieder zu dem Schrank mit den Klamotten und riss einige Sachen hinaus.

„Warte! D-Das kannst du doch nicht machen!“ Rief Ruffy laut auf und rannte hinüber zu seiner Freundin, diese jedoch hielt lachend einen ziemlich kleinen schwarzen Anzug vor ihren Körper.

„Und so was ziehst du an? Echt jetzt!“ Schnell schmiss sie den Anzug hinüber zu ihm, dieser konnte es gerade noch fangen. Doch bevor er sie aufhalten konnte, lief Kate etwas weiter rein. Sprachlos legte Ruffy den Anzug wieder zerknüllt in den Schrank hinein. „Ai, hier ist ja was!“

„Komm schon, Kate. Bitte.“ Ruffy zog einen kleinen Schmollmund, während Kame hinter ihm vorbei schaute.

Da drehte sie sich auch schon um und hielt einen Ball aus einem Paar Socken in der Hand. Sie schien noch irgendwas hinein getan zu haben, damit es schwerer ist, doch ihr Lächeln war breiter als zuvor. „Jetzt wird gespielt.“

„Was?“ Ruffys Augen rissen auf, als auch schon Kate den kleinen Ball schmiss. Er konnte sich gerade noch bücken, was jedoch Kame nicht mehr konnte und so den Ball direkt ins Gesicht bekam. Schnell drehte sich Ruffy zu ihm um und wollte ihn fragen, ob was passiert sei, als Kate hinter ihm bereits eine Ladung Kleidung auf ihn fallen lies.

In diesem Moment hob Kame den Ball vom Boden wieder auf, als Ruffy unter der Kleidung verschwand und damit auf den Boden ging. Er lies sich jedoch nicht nehmen, denn Ball wieder zurück zu schleudern. Der jedoch traf nicht Kate, sondern die Lampe über ihr, sodass diese herum schwang.

Kate lachte über diese Aktion von Kame, doch schon wurde auch sie unter einen Berg Kleidung vergraben, als Ruffy wieder zu Tage kam. „Hilf mir Kame!“ Nun lachte auch der kleine Prinz, woraufhin sich der weißhaarige sich das nicht nehmen lies und mit Ruffy Kate unter der Kleidung fest hielt.

Das Lachen der Kinder konnte man noch bis auf den Flur hören, weshalb sich die beiden Wachen vor der Tür anschauten. Man konnte es zwar in dem Moment nicht sehen, doch bei beiden schlich ein leichtes Lächeln drauf, sodass sie tief durch atmeten und wieder nach vorne schauten.

Auf einmal ging die Tür auf und zum Vorschein kam die junge Hausfrau Annette. Kame, Kate und Ruffy schauten sofort zu ihr hinüber, worauf sie sich verbeugte. „Es ist Zeit zu baden, mein junger Meister.“

„Och nö~“ Seufzte Ruffy leise. Es war nicht mal Abend. Es war immer noch Nachmittag, weshalb er es schade fand. Doch er hatte sich gestern bereits davor gedrückt gehabt, weshalb es heute sein müsste.

Kate kicherte über diese Szene, ehe sie sich erhob und Kame hinauf zog. „Gut, dann werden wir nach Hause gehen. Mum müsste sich mittlerweile wirklich Sorgen machen.“

„Ohja.“ Pflichtete auch Kame ihr bei, woraufhin Ruffy einen kleinen Schmollmund machte. Aber was sein muss, muss nun mal sein, sodass auch er aufstand. „Ich werde euch noch zum Gang bringen. Ihr nimmt am besten ihn, sonst fehlt Kame zu sehr auf.“ Kate nickte und streckte ihre Hand aus. „Dann mal los!“

„Ok, dann kommt.“

„Aber mein Herr, ihr Wasser ist bereits gefüllt.“ Annette legte einen Finger auf ihre Lippen, woraufhin sie hinfort schaute.

Die drei schaute zu ihr empor, woraufhin sich Kate zu Ruffy wandte. „Wir finden den auch so bestimmt! Bleib mal hier, hihi.“ Sie klopfte ihm einmal auf die Schultern, ehe sie mit Kame zusammen hinüber zu der Tür ging. Sehnsüchtig schaute der kleine Prinz seinen beiden Freunden nach und auch Annette lächelte leicht.

„Denken sie daran, das sie heute Abend mit ihrer Mutter essen wollten.“ Sie wandte sich wieder an den kleinen, der tief seufzte. Er hätte gerne weiter mit den beiden gespielt, vor allem weil er noch nie so... glücklich gewesen war, wie eben.

Daraufhin reckte sich der kleine. „Na gut, dann mal auf.“ In diesem Moment gingen Kate und Kame auch aus der Tür, nicht ohne noch mal zu winken und damit verschwanden sie. „Pflichten müssen getan werden.“

Annette nickte, woraufhin auch sie sich wieder der Tür wandte.

„Apropro, ich habe was vergessen.“ Annette wirkte leicht erschreckt, als sie gerade aus dem Wohnzimmer gehen wollten, sodass Ruffy sich nochmal umschah, als sie hinüber zu einem kleineren Dekorationstisch lief. Kurz schmunzelte der kleine Prinz, als er ihr ein paar Schritte wieder nach tat.

Da wandte sie sich auch schon mit einer kleinen Schale um. Es schaute aus wie ein Glas, doch es war so breit wie eine Schale. Außerdem beinhaltete es kleine rote Perlen. „Diese hat ihre Mutter mit gebracht. Es ist orientalisches Badesalz.“ Sie lächelte, als sie auf den Prinzen zu schritt. Dieser nickte, als er sich wieder gen der Tür wendete.

Plötzlich schepperte es und der kleine Prinz sprang mehr aus Schreck kurz hinauf, ehe er sich umwandte und auf Annette schaute. „W-Was... Annette, alles in Ordnung?“

Sie lag auf dem Boden und die Schale mit dem Badesalz war auf dem ganzen Boden verteilt. Sie war anscheinend über ein kleinen Ball gestolpert der aus dem Zimmer von Ruffy gerollt war. Dieser rollte nun gegen die Tür, ehe diese aufschwang und sofort zwei Wachen drinnen standen. Ruffy jedoch ignorierte dies und beugte sich hinab zu seinem Hausmädchen. „Hey, haben sie sich verletzt?“ Ihm kam der Gedanke wieder, wie der eine Mann auf dem Weg zum Nest vom Dach fiel und sein Kopf auf dem Boden zerschellte.

Nein, so was wollte er nicht sehen.

Doch als er das Gesicht von Annette zu Gesicht bekam, sah er tiefste Verzweiflung in ihr. Ihre Hände schienen sich quasi von selbst zu bewegen, während sie mit Blut verschmierten Fingern die Einzelteile des feinen Glases aufhob. „Es tut mir leid... Es tut mir leid... Es tut mir leid.“ Sie nuschelte vor sich hin und sammelte immer weiter und das obwohl ihre Hand bereits vor roter Flüssigkeit tropfte.

Ruffy konnte es nicht fassen, sodass er beschloss diese ungewöhnliche Szene zu beenden. Er fasste Annette an den Arm und wollte sie fest halten. „Annette, bitte! Sie tun sich doch weh!“

Doch Annette war praktisch in Trance, sodass sie ihre Hand aus dem von Ruffy raus zog.

„Au!“ Auch er zog seine Hände zurück. Ein stechender Schmerz zog in seine Handfläche hinein, sodass er sie schnell besah. Annette hatte ihn aus versehen mit einer Glasscheibe geschnitten, als sie ihren Arm weg gezogen hatte. „Das hat weh getan.“

Er schaute wieder empor. Dieses Mal starrte Annette ihn an. In ihren Augen keine Panik und auch keine Angst mehr. Man sah nur noch... Leere und Ansätze von Tränen. „Das...“ Sie flüsterte so leise, das man sie kaum verstand. „...Wollte ich nicht.“

Ruffy blinzelte, als er seine Hand zusammen presste. „Hey, das ist doch nicht ihre Schuld!“ Er wollte seine andere Hand nach ihr ausstrecken um sie zu beruhigen. So wie seine Mutter ihn immer beruhigte, wenn er irgendwelche Schmerzen hatte. „Es tut auch schon kaum mehr weh.“

Doch ehe er sie hätte berühren können, erschienen die beiden Wachen an der Seite der Bediensteten. Radikal und ohne auf ihre Gefühle zu achten, hoben sie sie auf. Und in genau diesem Moment schien auch die Leere in ihren Augen zu verschwinden und die Panik stieg an. Die Tränen liefen, während sie sich wandte und trat. „Nein! Nein! Bitte! Ich will nicht sterben! Ich will noch nicht sterben! Neeeeiiii!“ Sie schrie so laut sie konnte, doch dadurch wurde sie nur noch fester von den Wachen gepackt.

Der kleine Prinz war ein paar Schritte zurück getreten. Mit offenem Mund besah er sich diese Szene...